

*Solenopsis deserticola* Ruzsky.

Formicar. Imp. Ross. p. 515. 1905.

♀ (nach Ruzsky). Braun, Gliedmaßen und Gaster gelb; glänzend. Kopf so breit wie der Thorax, länger als breit, die Augen etwa in halber Länge seiner Seiten; Scapus das hintere Viertel erreichend. Thorax schmal und flach, Epinotum abgetundet; Petiolus kurz ohne zylindrischen vorderen Abschnitt; Postpetiolus gleich hoch wie der Petiolusknoten. Flügel mit blassem Geäder. — L. 6 mm.

♂ (nach Ruzsky). Schwarzbraun, Gliedmaßen und Gaster braun; glänzend. Kopf abgerundet, mit großen Augen; Occipitalrand gerade; Antenne von gewöhnlicher Form. Petiolus kurz, dessen Knoten vorn mit längerem, hinten mit kürzerem und steilerem Abhang; Postpetiolus breiter. — L. 4 mm.

Turkestan. — Scheint, nach der Beschreibung, mit *S. fugax* nahe verwandt. ♀ unbekannt.

*Solenopsis orbula* Emery. (Fig. 9.)

Ann. Mus. civ. Genova v. 7 p. 472. 1875.

♀. Rötlichgelb; ausgezeichnet durch den langen Kopf, dessen Seiten fast gerade, oder sogar in der Mitte etwas eingebogen sind.

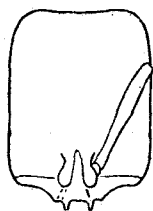


Fig. 9. *Solenopsis orbula*. Kopf der kleinsten und der größten ♀, Vergr. 45:1.

In der typischen Form ist der Kopf vorn deutlich ein wenig breiter als hinten. Die Augen sind winzig klein, einfach; der Clypeus mäfsig vorragend. Der Thorax ist schmal, besonders das Epinotum; im Profil ist die Rückenlinie fast gerade, die Mesoe-pinotalsutur kaum eingedrückt; Petiolus etwa wie bei *fugax*. — L. 1,2—1,8 mm.

Die typische Form der Art wurde bis jetzt nur in Korsika gefunden. Ein von Forel erwähntes ♀ aus Spanien gehört vielleicht dazu.

var. *terniensis* For. (Fig. 10.)

Ann. soc. ent. Belgique v. 49 p. 175. 1905.

♀. Durchschnittlich kleiner; Kopf vorn nicht sichtbar erweitert, dessen Seiten durchaus nicht eingebogen; Thorax breiter, mit deutlich eingedrückter Mesoe-pinotalsutur. — L. 1,2—1,6 mm.

♀♀. Kleiner und schlanker gebaut als *fugax*; Farbe hellbraun, Beine gelb; Skulptur und Behaarung ungefähr wie bei